

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Potsdam • Baptisten

3/4
2023



www.baptisten-potsdam.de



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



*Denn dazu ist Christus gestorben
und wieder lebendig geworden, dass er
über Tote und Lebende Herr sei. (Röm 14,9)*

MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei





*Wie ein Baum gepflanzt am Bach,
der grünt und blüht, der Früchte bringt,
der aufrecht steht, im Sturm nicht fällt,
weil seine Wurzel hält und trägt,
so will ich dastehn, so will ich leben,
will Glück erfahren, weitergeben.
Allen Spöttern zum Trotz
setz ich auf Gottes Macht,
tief verwurzelt in Gottes Weisung Tag und Nacht.
Halleluja, Amen.*

Dieses Lied von Eugen Eckert zu Psalm 1 passt sehr gut zum „Neujahrsfest der Bäume“ – Tu bi-shevat (ט"ו בשבט), das in den jüdischen Gemeinden und in Israel am 5. Februar 2023 gefeiert wurde. Bäume symbolisieren den Menschen. So steht es geschrieben im 5. Buch Mose, Kapitel 20, Vers 19: „Denn der Mensch ist wie der Baum des Feldes...“

In diesem Kapitel geht es eigentlich um die Schonung des Baumbestandes bei der Belagerung von feindlichen Städten mit dem Hinweis darauf, dass mit dem Fällen der Bäume der Mensch selbst gefährdet wird. Hat dieser Hinweis nicht schon eine prophetische Weitsicht, wenn wir heute an den Wahnsinn der großflächigen Fällung von Bäumen in den Regenwäldern dieser Erde, und nicht nur dort, denken?

Im Talmud steht, dass im ersten Drittel des Jahres, also während des Winters, die Bäume mit Regen begossen werden, und ab Tu bi-shevat das Wachstum der Früchte beginnt. Es werden an diesem Feiertag die sieben Früchte des Landes Israel gegessen: Weizen, Gerste, Trauben, Granatäpfel, Oliven, Feigen und Datteln.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde auch damit begonnen, an Tu bi-shevat Bäume in Israel zu pflanzen. Dieses Ritual wurde jährlich fortgesetzt, sodass in manchen Jahren an diesen Baumpflanzungen mehr als eine Million Israelis beteiligt waren. Wer schon mal nach Israel gereist ist, kann dieses Wunder an satterm Grün in diesem sonst eher waldarmen Land nur bestaunen.

Wie katastrophal ist es dagegen, wenn Bäume als Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes z.B. verheerenden Waldbränden zum Opfer fallen, die durch den menschengemachten Klimawandel verursacht werden, dazu

durch Kriege, die Städte und Dörfer, und alles, was dort lebt und wächst, zerstören.

Es gibt aber auch positive Beispiele von nachhaltigem Handeln hierzulande. In manchen Städten pflanzen Eltern zur Geburt ihres Kindes einen Baum, dessen Wachsen und Gedeihen sie, wie bei ihrem Sprössling, beobachten können. Ganz aktuell wird jetzt bei der Wintersport-Weltmeisterschaft in Oberhof/Thüringen für alle Medaillengewinner/innen ein Baum gepflanzt. Bäume sind Geschöpfe Gottes, so wie wir Menschen auch, und bedürfen der Pflege und Zuwendung.

Welche Bedeutung hat dieses „Neujahrsfest der Bäume“ für uns? Die Bewässerung der Bäume durch den Regen steht symbolisch für die Zuwendung Gottes an uns und hat damit auch eine spirituelle Dimension. Wenn wir offen dafür sind, werden wir geistlich wachsen und erneuert. Das ist doch ein Grund zur Freude, so wie es im Lied zu Psalm 1 heißt: Wie ein Baum gepflanzt am Bach... so will ich dastehn, so will ich leben... tief verwurzelt in Gottes Weisung Tag und Nacht: Halleluja, Amen! Dieser Lebensbaum ist auch ein Zeichen für Gottes Liebe in Jesus Christus und ich wünsche euch eine gesegnete, besinnliche Passionszeit!

Euer Manfred Krause

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
05.03.23	10:00	M. Lefherz	Abendmahlsgottesdienst	S. Henze
12.03.23	10:00	D. Knelsen	Gottesdienst zum Jahresthema 03	J. Kraetzig
19.03.23	10:00	M. Lefherz	Familiengottesdienst „Entdecke was in dir steckt“	M. Lefherz
26.03.23	10:00 18:00	M. Lefherz	Gottesdienst und Späti “Herzessachen - Bring dein Herz zur Ruhe”	T. Graff
02.04.23	10:00		Blaukreuz-Gottesdienst	H. Schlink
07.04.23	10:00	D. Knelsen	Karfreitag	J. Leistner
09.04.23	09:00	M. Lefherz	Ostergottesdienst mit Osterfrühstück & Abendmahl Jahresthema 04: Leben aus der Auferstehung	A. Lerch

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
16.04.23	10:00	T. Graff	Gottesdienst	S. Henze
23.04.23	10:00	M. Lefherz	Gottesdienst mit Kindersegnung	J. Kraetzig
30.04.23	10:00 18:00	D. Knelsen	Gottesdienst und Späti "Herzenssachen - das lebendige Herz"	J. Leistner

Wichtige Termine in der Vorschau

- 01.03. 19.30 Uhr Starttreffen für einen neuen Grundkurs des Glaubens
- 02.03. 19 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theol.Hochschule Elstal) „Vom biblischen Brautkauf zur Ehe für Alle“ mit anschl. Gespräch
- 05.03. Gemeindeversammlung mit Ältestenwahl
- 09.03. 15-17 Uhr Begegnungscafé
- 16.03. 10:15 Uhr trifft sich 55plus am Museum Barberini
- 20.03. Mo 19h Finanz-Gemeindeversammlung
- 26.03. So 12:30 Uhr Jahres-Gemeindeversammlung mit Diakonenwahl. Davor Mitbring-Mittagessen
- 01.04. Einkehrtag Blaues Kreuz
- In diesem Jahr gibt es kein Agapemahl am Gründonnerstag.
Statt dessen laden wir herzlich ein zum Osterfrühstück:*
- 09.04. 9.00 Uhr Ostergottesdienst mit Osterfrühstück: Jeder bringt etwas mit, alles wird geteilt.
- 20.04. 55plus: Besuch des Humboldtforums in Berlin. Abfahrt um 9:30 Uhr am Hbf Potsdam.
- 22.04. Sa 9-13 Uhr Frühjahrsputz
- 22.04. Landesverbandsrat in der EFG Berlin-Tempelhofer Damm 133
- 17.-20.5. BEFG-Bundesrat in Kassel „Dich schickt der Himmel“
- 18.06. tbb-Segnungsgottesdienst
- 23.-25.06. Gemeindefreizeit am Groß Väter See
- 08.07. Mitarbeiter-Dankfest
- 14.-24.07. Jugendfreizeit in Dänemark
- 11.-18.08. SOLA und 21.-25.8. MOVE in Wünsdorf
- 02.-09.09. cje-Freizeit in Schweden
- 08.-10.09. TeenCamp B-BRB in Großerlang

Jahres-Gemeindeversammlung am 26. März 2023

Wie in jedem Jahr finden im 1. Quartal des Jahres unsere Finanz- und Jahreshauptversammlungen statt, wozu wir herzlich einladen.

Finanzgemeindeversammlung am Mo. 20. März um 19 Uhr

Jahreshauptversammlung am So. 26. März nach dem Gottesdienst, nach einem Mitbring-Mittagessen um 12:30 Uhr

Wichtige Themen wie Mitgliederfragen, der Finanzhaushalt der Gemeinde und Aktuelles aus der Gemeindegemeinschaft stehen auf der Tagesordnung.

Wie gewohnt wollen wir am Montag in der Finanz-GV alles Finanzielle in Ruhe und Sorgfalt diskutieren und somit die endgültige Verabschiedung von Jahresrechnung und Finanzhaushalt in der JGV am Sonntag kurz halten.

Sabine Henze

Osterfrühstück am Sonntag 09. April 2023

In diesem Jahr wollen wir Ostern einmal auf andere Weise feiern: mit einem Osterfrühstück, das in den Ostergottesdienst übergeht! Das traditionelle Gemeinschafts-Abend-Mahl am Gründonnerstag findet zugunsten dieses Osterfrühstücks diesmal nicht statt.

Wie soll es ablaufen?

Um 9 Uhr treffen wir uns im Großen Saal zum Frühstück, singen, beten, essen ... Jeder bringt etwas mit, alles wird geteilt. Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen – plant also das Mitgebrachte bitte reichlich, damit auch Nicht-Informierte spontan teilnehmen können.

Wir wollen gegen ±10 Uhr mit dem eigentlichen Gottesdienst beginnen – „Frühstücksmuffel“ dürfen sich auch erst dann ganz ungeniert dazugesellen 😊, seid willkommen!

Im Foyer liegt ab Mitte März eine Liste aus – man kann dann auch im entsprechenden App-Beitrag eintragen, wer kommt und was mitbringt – bitte bis spätestens zum 2. April.

Wir freuen uns schon auf dieses gemeinsame Oster-Fest!

Eure Anke, Daniel, Heidjer & Michael



L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Frühjahrsputz am 22. April 2023

Lobe den Herren, der uns dies schön Haus hat bescheret,
wir wolln es säubern, damit wird der König geehret.
Kommet zuhauf! Besen und Wischmopp, wacht auf,
lasset das Putzwerkzeug hören!

Lobe den Herren und lobet die fleißigen Helfer,
die unermüdelich Lappen und Kehrschaufel schwingen.
Backt ihnen Gebäck, damit sich auch keiner versteckt,
sondern es fröhlich verzehret!

So lasset uns putzen, alle Räume, Fenster und Türen,
seid froh und munter, ja lasst euch vom Kuchen verführen.
Es tut mal wieder Not, so wie jedes Jahr davor,
Gemeinsam wird es uns gelingen! :D

Ja! Der Frühjahrsputz und eure Beteiligung daran kann ein Lobpreis sein! :D
Macht euch auf und kommt am 22.04.23 (Samstag) zwischen 9 und 13 Uhr in
die Gemeinde und helft beim Putzen. Wer da keine Zeit hat oder seine
geistliche Berufung nicht beim Putzen sieht, der darf gerne auch Kuchen und
andere Leckereien backen und vorbeibringen.

Eure Hausmeister Matthias & Sophia („Mafia“)

So war unser Winterspielplatz

Der Winterspielplatz ist nach acht Wochen zu Ende. Für uns als Leitungsteam war es eine aufregende, anstrengende und schöne Zeit! Von der ersten Idee im September 2022 bis zur Eröffnung Anfang Januar ist viel Zeit in Konzeption, Werbung, Planung und Kommunikation geflossen. Am Ende sind wir überwältigt von der positiven Resonanz der Eltern und Kinder. In den letzten Wochen konnten wir viele lachende Kindergesichter sehen und viele Gespräche mit den Eltern führen. Die meisten Gäste waren aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft und zum ersten Mal in unseren Räumen. Hier findet ihr einige Rückmeldungen:

- *„Tolle Idee! Danke :) Für 2–3-Jährige eine wunderbare Möglichkeit zum Toben, Ausprobieren und Kennenlernen & für die Großen zum Austauschen, Abschalten und Wiedersehen. Es herrscht eine freundliche und einladende Atmosphäre, in der unbekannte und alte Gesichter gerne zusammenkommen. Danke auch für Speis und Trank. Gerne wieder nächstes Jahr!“*
- *„Ich war heute mit meiner Tochter das erste Mal hier und es war einfach das Schönste, was uns diesen Winter passiert ist. Wir sind gerade erst nach*

Potsdam gezogen & das war bisher im Winter manchmal schon etwas schwierig. Wir freuen uns auf jeden Fall riesig über euer Angebot! Hoffentlich bald wieder!“

- *„Ich bin der Gemeinde so dankbar! So ein Winterangebot fehlt in der Stadt Potsdam...“*
- *„Der Winterspielplatz hat uns sehr angesprochen, was die Gestaltung betrifft. Sehr schön. Und die Möglichkeit andere Mamis zu treffen, die zum Teil ihre Klein-Kinder auch zu Hause betreuen. Was mich selbst ermutigt, da ich mit meinem Kinde auch gern noch zu Hause bin.“*
- *„Der Winterspielplatz ist eine tolle Abwechslung im grauen Winteralltag, um zusammen zu kommen, sich auszutauschen und den Kindern beim gemeinsamen Spielen zuzusehen. Ein tolles Projekt, was liebevoll umgesetzt wurde und hoffentlich auch nächstes Jahr wieder stattfindet.“*



Wir als Leitungsteam sind dankbar für euer Gebete, eure tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, die vielen leckeren Kuchenspenden, das Ausleihen vieler Spielsachen und eure finanzielle Unterstützung! Wir sind dankbar, dass wir den Raum nutzen konnten und die ein oder andere Veranstaltung ausgewichen ist.

Mal schauen, was nächstes Jahr auf uns wartet!

Eure Lea, Johanna & Daniel

Hinauf zu Gott – Warum nicht mal mit Fasten?

Im Ältestenkreis kam die Idee auf, in der Karwoche eine gemeinsame Fastenwoche anzubieten für alle, die mitmachen wollen. Hans-Georg Schaper hat eine Menge Stichworte und Gedanken zum Fasten für uns zusammengefasst und lädt dazu ein, sich ganz persönlich etwas für diese Woche vorzunehmen:

Was bedeutet eigentlich „Fasten“?

Laut Duden: sich eine Zeit hindurch gewisser (oder aller) Speisen enthalten.

Fasten ist „in“: 113.000.000 Ergebnisse bei Google in 0,62 Sekunden.

Fastenbox für 5 Tage, Fastenwandern in Berlin, Detox-Kuren zum Jahresbeginn, Fastenurlaub finden- Fastenwoche buchen, Heilfasten -DGE. So sahen meine ersten „Treffer“ aus.

Fasten findet sich in zahlreichen Religionen und Kulturen. Buße, Sühneleistung, Opfersatz oder Reinigungshandlung wird mit Fasten in Verbindung gebracht. Ob nun allein, gemeinschaftlich in einer Gruppe, bzw. als verbindliches Handeln innerhalb einer bestimmten Zeit: Ramadan zum Beispiel.

Fasten wird in der Bibel oft erwähnt (53x) in verschiedenen Formen

- totales Fasten; Esther
- normales Fasten, Jesus oder Mose, keine feste Nahrung, nur Wasser
- Danielfasten oder Teilfasten, Daniel 1
- Gruppenfasten Esra 8,23 und an anderen Stellen.

Im Judentum wurde an zwei Wochentagen, Montag und Donnerstag, gefastet. Das waren verpflichtende Tage, die auch Jesus und seine Jünger beachtet haben. Jesus zog sich zu Beginn seines Wirkens für 40 Tage zum Fasten in die Wüste zurück.

Die frühen christlichen Gemeinden wählten jedoch zur Unterscheidung vom Judentum den Mittwoch (Tag der Gefangennahme Jesu) und den Freitag (Erinnerung an das Sterben Jesu). Schon in der frühen Kirche wurde als Vorbereitung auf das Osterfest gefastet. Zunächst ein bis drei Tage, später die gesamte Karwoche und ab dem 4. Jahrhundert über vierzig Tage, das „Quadragesima“. Auch in der Adventszeit wurde gefastet, aber auch zur besonderen persönlichen Buße bzw. um Wegweisung vor Entscheidungssituationen zu empfangen.

Fasten ist eine Entscheidung zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung (meistens Fleisch). Hunger ist etwas anders, da gibt's schlicht nichts was man essen könnte. In den Klöstern wurde häufig gleichzeitig auf Fleisch, Milch und Käse sowie Eier verzichtet.

Heute gibt es viele Menschen, die in der Passionszeit auf unterschiedliche Dinge verzichten, Alkohol, Schokolade, Fernsehen oder andere Dinge.

Handyfasten ist auch modern geworden.

Was ermöglicht Fasten?

Fasten schafft Freiraum (Zeit für Nahrungszubereitung und essen), diesen nutzen zum "Beten mit Leib und Seele".

Fasten als Loslassen dessen, was uns ablenkt, von uns selbst und dem Hören auf Gott. Ein Heraustreten aus der Bilder- und Informationsflut, dem Fernsehen, den lieb gewordenen Gewohnheiten. Verzichten auf Ablenkung, auf ermüdende Satttheit bis hin an die Grenze dessen, was ich wirklich brauche. Fasten ist nicht Abkehr von der Welt, sondern meint vielmehr die Abkehr von der Ablenkung durch die Welt, den Zwängen, Ängsten und Versuchungen. Dieser Verzicht wird zum Gewinn, weil wir Gottes Nähe erleben, dort werden wir heil, können loslassen, erfahren Vergebung, dürfen neu beginnen.

- Hören, was Gott in den Freiraum spricht, um zurückzukehren zu dem was Gott will.
- Fasten ist eine Entscheidung, auch ein Gehorsamsschritt!
- Weil das Fasten für Jünger Jesu dazugehört, Matt.6,16ff.
- Fasten um Kraft zu bekommen in Versuchungen zu widerstehen: Jesus in der Wüste.
- Fasten um Wegweisung von Gott zu empfangen, Apg. 13,2-4

Wie gehe ich es an?

Fasten kann jedermann zu jeder Zeit. Entscheide dich dafür und dann fang an. Menschen, die regelmäßig Medikamente nehmen, sollten vor längerem Fasten bitte mit ihrem Arzt sprechen.

- Plane für dich persönlich, worauf du verzichten willst.
- Überlege, wie lange du fasten möchtest.
- Lege für dich persönlich den Zeitraum fest.
- Und dann gehts los.

Wer sich entscheidet keine feste Nahrung zu sich zu nehmen, sollte seinen Körper mit zwei bis drei Entlastungstagen auf das Fasten einstimmen. Genauso wichtig ist es, nach dem Fasten den langsamen Nahrungsbeginn zu gestalten, sogenannte Aufbau tage.

Ich wünsche uns und mir in der Zeit vor Ostern, dass es uns gelingt, den Reichtum, die Weite und Tiefe des Fastens (gemeinsam) zu erleben. Das Osterfest werden wir dann ganz anders wahrnehmen.

Hans-Georg Schaper

PS: Die ganzen praktischen Fragen kann ich bei Bedarf gerne noch weiter erläutern – am 19. März nach dem Gottesdienst stehe ich gerne dazu bereit, Treffpunkt vorne am Abendmahlstisch. Da könnte sich dann auch eine Gruppe von Leuten bilden, die das einmal gemeinsam angehen wollen. Machst du mit? Dann komm dazu oder melde dich bei mir.



JUNGE ERWACHSENEN FREIZEIT

Schwedenfreizeit 2023 für junge Erwachsene (18-35)

Vom 02.-09.09.2023 fährt eine Gruppe junger Erwachsener in die schwedische Natur. In einem Häuschen wollen wir mit 20 jungen Menschen vom Alltag fliehen und als Gruppe eine richtig coole Zeit erleben. Wenn du zwischen 18-35 Jahre alt, auf der Suche nach Austausch mit anderen jungen Erwachsenen bist und Gott wieder mehr Raum in deinem Leben geben möchtest, dann ist diese Freizeit genau für dich. Du kannst dich auf Lobpreiszeiten und Andachten, das leckere Essen und vieles mehr freuen, was zu einer Freizeit dazugehört, z.B. Lagerfeuer, Action, Spaß und Abenteuer. Von der Location aus gibt es die Möglichkeit, dass wir mit Kanus Tagesausflüge machen können. Diese Freizeit lebt davon, dass sich alle Angemeldeten mit einbringen: in der Organisation, mit Workshops, Musik, Andachten, als Ideengeberin oder Tagesleitung. Als Gemeinde möchten wir euch zum einen bitten, für die Freizeit (-vorbereitung) zu beten und zum anderen diese Einladung jungen Menschen weiterzuleiten, die ihr kennt. Nutzt dafür gerne den QR-Code oder den AnmeldeLink. Vielen Dank!



Hier die Fakten:

Datum: 02. - 09.09.2023, *Ort:* 37338 Holmsjö, Schweden

Unterkunft: Gemeinschaftsunterkunft in der Nähe eines Sees

Kosten: 360 € (bei Anmeldung bis 22. Mai 23)

380 € (bei Anmeldung bis 12. Juni 23) Anmeldeschluss: 12. Juni 23

Zahlungsdaten: Baptistengemeinde Potsdam, IBAN: DE97 1605 0000 3502 2035 97,
BIC: WELADED1PMB (Mittelbrandenburgische Sparkasse)

Verwendungszweck: Schweden Freizeit 2023, [dein Vor- und Nachname]

Ansprechpartner/in für Fragen:

Annika Lukow - annika-lukow@gmx.de

Daniel Knelsen - jugendpastor@baptisten-potsdam.de

Anmeldung unter: www.bit.ly/schwedenfreizeit2023